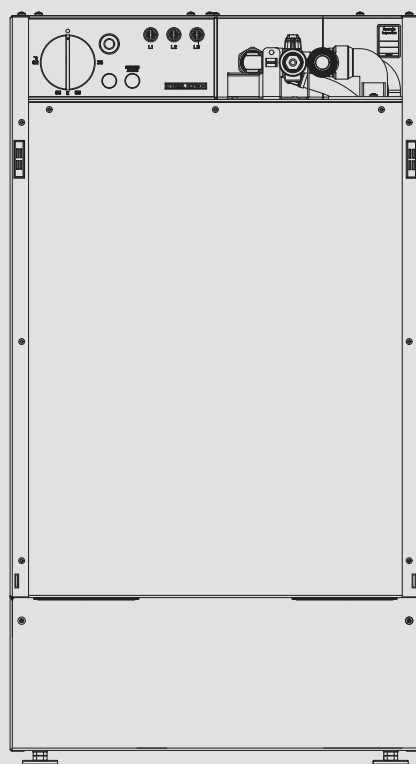


BEDIENUNG UND INSTALLATION

Geschlossener Küchen-Warmwasserspeicher

» HT 80 S



STIEBEL ELTRON



Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



Individuelle Beratung



Kostenloser Versand



Hochwertige Produkte



Komplettpakete



Über 15 Jahre Erfahrung



Markenhersteller

BESONDERE HINWEISE

BEDIENUNG

1.	Allgemeine Hinweise	3
1.1	Sicherheitshinweise	3
1.2	Andere Markierungen in dieser Dokumentation	3
1.3	Maßeinheiten	3
2.	Sicherheit	3
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
2.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	4
2.3	Prüfzeichen	4
3.	Gerätebeschreibung	4
4.	Einstellungen	5
5.	Reinigung, Pflege und Wartung	5
6.	Problembehebung	5

INSTALLATION

7.	Sicherheit	6
7.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	6
7.2	Vorschriften, Normen und Bestimmungen	6
8.	Gerätebeschreibung	6
8.1	Lieferumfang	6
8.2	Zubehör	6
9.	Vorbereitungen	6
9.1	Montageort	6
10.	Montage	7
10.1	Montage vorbereiten	7
10.2	Wasseranschluss	7
10.3	Elektrischer Anschluss	8
10.4	Ggf. Dekorverkleidung montieren (nicht im Lieferumfang)	8
10.5	Gerät befüllen	9
10.6	Montage abschließen	9
11.	Inbetriebnahme	9
11.1	Erstinbetriebnahme	9
11.2	Wiederinbetriebnahme	9
12.	Außerbetriebnahme	9
13.	Störungsbehebung	10
14.	Wartung	10
14.1	Spannungsversorgung prüfen	10
14.2	Sicherheitsventil prüfen	11
14.3	Gerät entleeren	11
14.4	Signalanode austauschen	11
14.5	Entkalken	11
14.6	Flanschring austauschen	11
14.7	Korrosionsschutzwiderstand	11
15.	Technische Daten	12
15.1	Maße und Anschlüsse	12
15.2	Elektroschaltpläne und Anschlüsse	13
15.3	Aufheizzeit	13
15.4	Störfallbedingungen	13
15.5	Angaben zum Energieverbrauch	14
15.6	Datentabelle	14

UMWELT UND RECYCLING | KUNDENDIENST UND GARANTIE

BESONDERE HINWEISE

- Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Der Anschluss an das Stromnetz ist nur als fester Anschluss an einer Herd-Anschlussdose erlaubt. Das Gerät muss mit einem flexiblen zugentlasteten Netzanschlusskabel angeschlossen werden. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können. Im Schutzbereich 2 (Bad) ist der elektrische Anschluss nur über eine fest verlegte Leitung zulässig.
- Montieren Sie das Gerät wie in Kapitel „Installation / Montage“ beschrieben.
- Beachten Sie den maximal zulässigen Druck (siehe Kapitel „Installation / Technische Daten / Datentabelle“).
- Entleeren Sie das Gerät wie in Kapitel „Installation / Wartung / Gerät entleeren“ beschrieben.
- Das Gerät steht unter Druck. Während der Aufheizung tropft das Ausdehnungswasser aus dem Sicherheitsventil.
- Betätigen Sie regelmäßig das Sicherheitsventil, um einem Festsitzen z. B. durch Kalkablagerungen vorzubeugen.
- Ein baumustergeprüftes Sicherheitsventil ist eingebaut. Beachten Sie, dass Sie in Abhängigkeit von dem Versorgungsdruck evtl. zusätzlich ein Druckminderventil in der Kaltwasser-Zulaufleitung benötigen.
- Die Abblaseöffnung des Sicherheitsventils muss zur Atmosphäre geöffnet bleiben.

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise

Die Kapitel „Besondere Hinweise“ und „Bedienung“ richten sich an den Gerätebenutzer und den Fachhandwerker.

Das Kapitel „Installation“ richtet sich an den Fachhandwerker.



Hinweis

Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Geben Sie die Anleitung ggf. an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

1.1 Sicherheitshinweise

1.1.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen



SIGNALWORT Art der Gefahr

Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.

► Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

1.1.2 Symbole, Art der Gefahr

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung (Verbrennung, Verbrühung)

1.1.3 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation



Hinweis

Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.

► Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol	Bedeutung
	Sachschaden (Geräte-, Folge-, Umweltschaden)
	Geräteentsorgung

► Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

1.3 Maßeinheiten



Hinweis

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Druckgerät dient zur Erwärmung von Trinkwasser und kann eine oder mehrere Entnahmestellen versorgen.

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Als nicht bestimmungsgemäß gilt auch der Einsatz des Gerätes zur Erwärmung anderer Flüssigkeiten als Wasser oder auch mit Chemikalien versetzten Wassers wie z. B. Sole.

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



WARNUNG Verbrennung

Die Armatur und die Sicherheitsgruppe können während des Betriebs eine Temperatur von über 60 °C annehmen. Bei Auslauftemperaturen größer 43 °C besteht Verbrühungsgefahr.



WARNUNG Verletzung

Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



Sachschaden

Die Wasserleitungen und die Sicherheitsgruppe sind vom Nutzer vor Frost zu schützen.



Hinweis

Das Gerät steht unter Druck. Während der Aufheizung tropft das Ausdehnungswasser aus dem Sicherheitsventil.

- Tropft nach Beendigung der Aufheizung Wasser, informieren Sie Ihren Fachhandwerker.

2.3 Prüfzeichen

Siehe Typenschild am Gerät.

3. Gerätebeschreibung

Das Gerät erwärmt elektrisch Trinkwasser mit normaler Heizleistung oder Schnellheizung. Die Temperatur können Sie mit dem Temperatur-Einstellknopf bestimmen. In Abhängigkeit von der Stromversorgung erfolgt eine automatische Aufheizung bis zur gewünschten Temperatur.

Sie können das Gerät im Einkreis- oder Zweikreisbetrieb nutzen.

Der Stahl-Innenbehälter ist mit Spezial-Direktemail „anticor®“ und mit einer Schutzanode ausgerüstet. Die Anode ist ein Schutz des Innenbehälters vor Korrosion.

Das Unterbaugerät kann mit einer Frontverkleidung und einer Sockelblende der Küche angepasst werden. Mit der als Zubehör erhältlichen Vollverkleidung kann das Gerät frei stehend aufgestellt werden.

Frostschutz

Im Einkreisbetrieb ist das Gerät auch bei der Temperatureinstellung „kalt“ vor Frost geschützt, falls die Stromversorgung gewährleistet ist. Das Gerät schaltet rechtzeitig ein und heizt das Wasser auf. Die Wasserleitungen und die Sicherheitsgruppe werden durch das Gerät nicht vor Frost geschützt. Im Zweikreisbetrieb besteht der Frostschutz nur während der Niedertarifzeit.

Zweikreisbetrieb

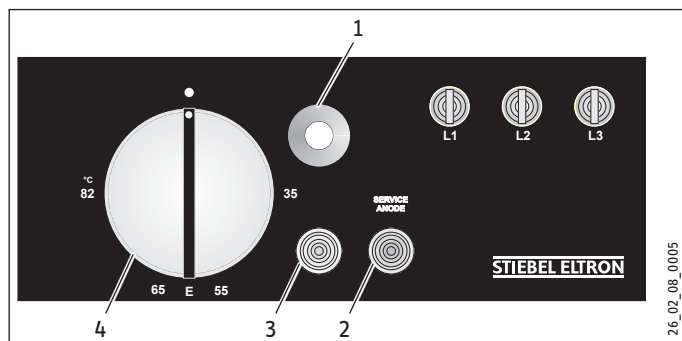
Das Gerät heizt bei jeder Temperatureinstellung während der Niedertarifzeit (Freigabezeiten der Energieversorgungsunternehmen) den Speicherinhalt automatisch mit normaler Heizleistung auf. Zusätzlich können Sie in der Hochtarifzeit die Schnellheizung einschalten.

Einkreisbetrieb

In dieser Betriebsart heizt das Gerät bei jeder Temperatureinstellung in Abhängigkeit von der Stromversorgung automatisch auf.

4. Einstellungen

Sie können die Temperatur stufenlos einstellen.



- 1 Taster für Schnellheizung (im Zweikreisbetrieb)
- 2 Signallampe „SERVICE ANODE“
- 3 Signallampe für Betriebsanzeige
- 4 Temperatur-Einstellknopf
 - kalt
 - E empfohlene Energiesparstellung, geringe Kalkbildung, 60 °C
 - 82 °C maximale Temperatureinstellung

Systembedingt können die Temperaturen vom Sollwert abweichen.

Signallampe für Betriebsanzeige

Die Signallampe für Betriebsanzeige leuchtet während Wasser erwärmt wird.

Schnellheizung im Zweikreisbetrieb

Sie können die Schnellheizung mit dem Taster einschalten. Dafür kann auch eine Fernbedienung installiert werden. Wenn die eingestellte Temperatur erreicht ist, schaltet die Schnellheizung aus und nicht wieder ein.

Signallampe „SERVICE ANODE“



Sachschaden

- Falls die Signallampe „SERVICE ANODE“ leuchtet, informieren Sie Ihren Fachhandwerker.

5. Reinigung, Pflege und Wartung

- Lassen Sie die elektrische Sicherheit am Gerät und die Funktion des Sicherheitsventils regelmäßig von einem Fachhandwerker prüfen.
- Wenn die Signallampe „SERVICE ANODE“ leuchtet, muss die Schutzanode vom Fachhandwerker ausgetauscht werden (siehe Kapitel „Wartung / Signalanode austauschen“).
- Verwenden Sie keine scheuernden oder anlösenden Reinigungsmittel. Zur Pflege und Reinigung des Gerätes genügt ein feuchtes Tuch.

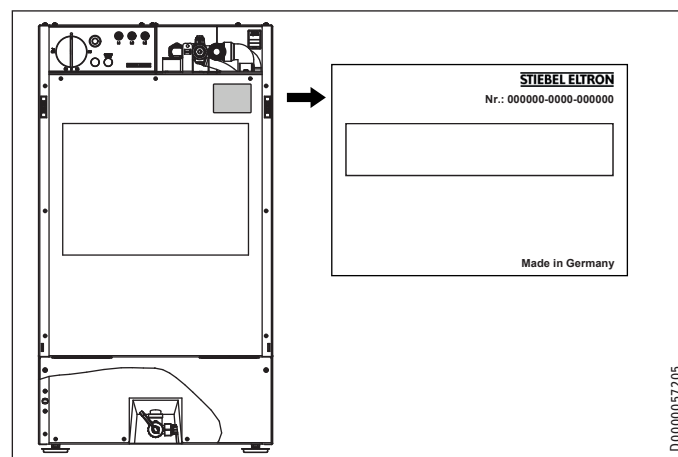
Verkalkung

- Fast jedes Wasser scheidet bei hohen Temperaturen Kalk aus. Dieser setzt sich im Gerät ab und beeinflusst die Funktion und Lebensdauer des Gerätes. Die Heizkörper müssen deshalb von Zeit zu Zeit entkalkt werden. Der Fachhandwerker, der die örtliche Wasserqualität kennt, wird Ihnen den Zeitpunkt für die nächste Wartung nennen.
- Kontrollieren Sie regelmäßig die Armaturen. Kalk an den Armaturausläufen können Sie mit handelsüblichen Entkalkungsmitteln entfernen.
- Betätigen Sie regelmäßig das Sicherheitsventil, um einem Festsitzen z. B. durch Kalkablagerungen vorzubeugen.

6. Problembehebung

Problem	Ursache	Behebung
Das Wasser wird nicht warm.	Es liegt keine Spannung an.	Prüfen Sie die Sicherungen in der Hausinstallation.
Die Ausflussmenge ist gering.	Der Strahlregler in der Armatur oder der Duschkopf ist verkalkt oder verschmutzt.	Reinigen und / oder entkalken Sie den Strahlregler oder den Duschkopf.
Signallampe „SERVICE ANODE“ leuchtet.	Die Schutzanode muss ausgetauscht werden.	Informieren Sie Ihren Fachhandwerker.

Wenn Sie die Ursache nicht beheben können, rufen Sie den Fachhandwerker. Zur besseren und schnelleren Hilfe teilen Sie ihm die Nummer vom Typenschild mit (000000-0000-000000):



INSTALLATION

7. Sicherheit

Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmte Original-Zubehör und die originalen Ersatzteile verwendet werden.

7.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen



Hinweis

Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

8. Gerätebeschreibung

8.1 Lieferumfang

Mit dem Gerät werden geliefert:

- 2 Gleitschienen

Im Beutel unter der Schaltraumabdeckplatte

- 2 Schaltbrücken
- 1 Anschlusswinkel G 1
- 1 Rohrnippel G 1
- 2 Schrauben 4x16 für Arbeitsplatte
- 7 Schrauben 4,2x9,5 für Schaltraumabdeckplatte
- 1 Schlauchschelle
- 1 Schlauchanschluss
- 3 Dichtungen

Befestigung Dekorverkleidung:

- 1 Frontplatten-Halblech
- 4 Schrauben 3x12 für Frontplatten-Halblech
- 1 Magnetplatte
- 4 Schrauben 3x12 für Magnetplatte
- 1 Halteband
- 1 Schraube 4,2x9,5 für Halteband
- 1 Scheibe Ø 4
- 2 Gewindemuffen
- 2 Fassonschrauben

8.2 Zubehör

Mit der als Zubehör erhältlichen Vollverkleidung kann das Gerät frei stehend aufgestellt werden.

- weiße Arbeitsplatte
- weiße Vorderfront
- schwarze Sockelblende

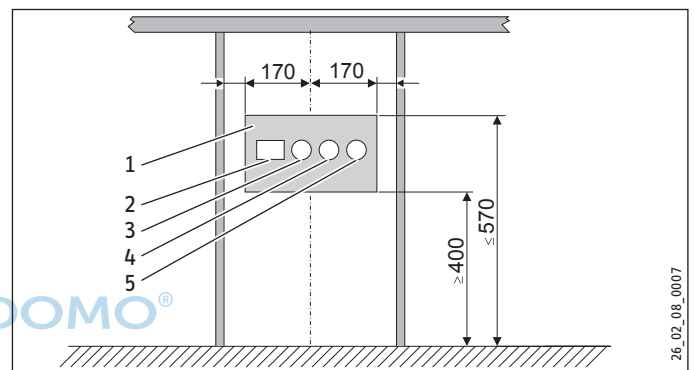
9. Vorbereitungen

9.1 Montageort

Montieren Sie das Gerät in einem frostfreien Raum.

Achten Sie auf eine ausreichende Tragfähigkeit und Ebenheit des Fußbodens (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).

Wir empfehlen folgende Aufstell- und Installationsmaße:

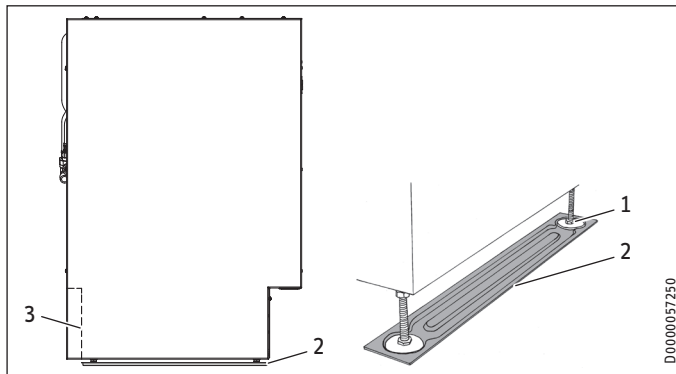


- 1 Bereich für Anschlüsse
- 2 Herdanschlussdose
- 3 Warmwasseranschluss (Unterputz, wandbündig)
- 4 Kaltwasseranschluss (Unterputz, wandbündig)
- 5 Ablauf Sicherheitsventil (wandbündig mit Gumminippel 1 1/4 G oder Rohrgewinde G 1)

10. Montage

10.1 Montage vorbereiten

- Schrauben Sie die Schaltraumabdeckplatte oben am Gerät ab.



- 1 Stellfuß (Schlüsselweite 13)
- 2 Gleitschiene
- 3 vorgestanzte Seitenwand

- Stellen Sie das Gerät vor der Einbauöffnung auf die Gleitschienen.
- Richten Sie das Gerät mit Hilfe der Stellfüße aus.

Falls ein Absatz (z. B. Fußleiste) vorhanden ist oder die Anschluss-Schläuche / -kabel seitlich geführt werden sollen, können Sie die vorgestanzten Seitenwände ausschneiden.

10.2 Wasseranschluss



Sachschaden

Führen Sie alle Wasseranschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.

Das Gerät muss mit Druck-Armaturen betrieben werden.

10.2.1 Zugelassene Werkstoffe



Sachschaden

Beim Einsatz von Kunststoff-Rohrsystemen beachten Sie die Herstellerangaben und das Kapitel „Technische Daten / Störfallbedingungen“.

Kaltwasserleitung

Als Werkstoffe sind feuerverzinkter Stahl, Edelstahl, Kupfer und Kunststoff zugelassen.

Ein Sicherheitsventil ist erforderlich.

Warmwasserleitung

Als Werkstoffe sind Edelstahl, Kupfer und Kunststoff zugelassen.

10.2.2 Anschluss

- Schließen Sie den „Kaltwasser Zulauf“ und den „Warmwasser Auslauf“ mit den Anschluss-Winkeln nach unten an (siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“).

10.2.3 Sicherheitsventil

Der maximal zulässige Druck darf nicht überschritten werden (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“). Ein baumustergeprüftes Sicherheitsventil ist eingebaut.

- Beachten Sie, dass Sie in Abhängigkeit von dem Versorgungsdruck evtl. zusätzlich ein Druckminderventil in der Kaltwasser-Zulaufleitung benötigen.
- Die Abblaseöffnung des Sicherheitsventils muss zur Atmosphäre geöffnet bleiben.

Wenn Ausdehnungswasser aus dem Sicherheitsventil tropft, ist es vorn am Gerät (ohne Verkleidung) sichtbar und wird über den „Ablauf Sicherheitsventil“ abgeleitet.

- Montieren Sie den Ablaufschlauch mit dem beiliegendem Anschlusswinkel und Rohrnippel in einem Gumminippel oder Rohrgewinde (siehe Kapitel „Vorbereitungen / Montageort“).

10.2.4 Geruchsverschluss



Hinweis

- Füllen Sie zum Geruchsverschluss den Ablauftrichter mit ca. 2 l Wasser.
- Prüfen Sie den Anschluss des Ablaufschlauchs.

Der Ablaufschlauch muss so angeschlossen werden, dass die Funktion des Geruchsverschlusses im Schlauch nicht aufgehoben wird.

Bei einer Anschlusshöhe > 570 mm (siehe Kapitel „Vorbereitungen / Montageort“) muss ein alternativer Geruchsverschluss montiert werden (z. B. Spüle).

10.3 Elektrischer Anschluss



WARNUNG Stromschlag

Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.

Trennen Sie bei allen Arbeiten das Gerät allpolig vom Netzanschluss.



WARNUNG Stromschlag

Der Anschluss an das Stromnetz ist nur als fester Anschluss an einer Herd-Anschlussdose erlaubt. Das Gerät muss mit einem flexiblen zugentlasteten Netzanschlusskabel angeschlossen werden. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.

Im Schutzbereich 2 (Bad) ist der elektrische Anschluss nur über eine fest verlegte Leitung zulässig.



WARNUNG Stromschlag

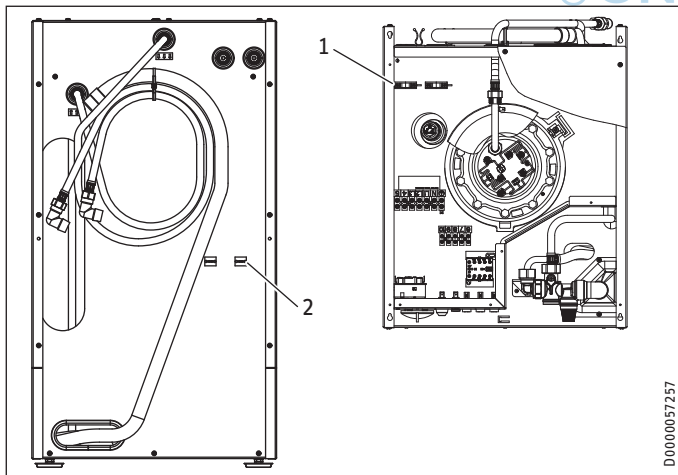
Achten Sie darauf, dass das Gerät an den Schutzleiter angeschlossen ist.



Sachschaden

Beachten Sie das Typenschild. Die angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen.

- Schließen Sie ein flexibles Netzanschlusskabel an der Herdanschlussdose an.



- 1 Zugentlastung
- 2 Kabelhalterung

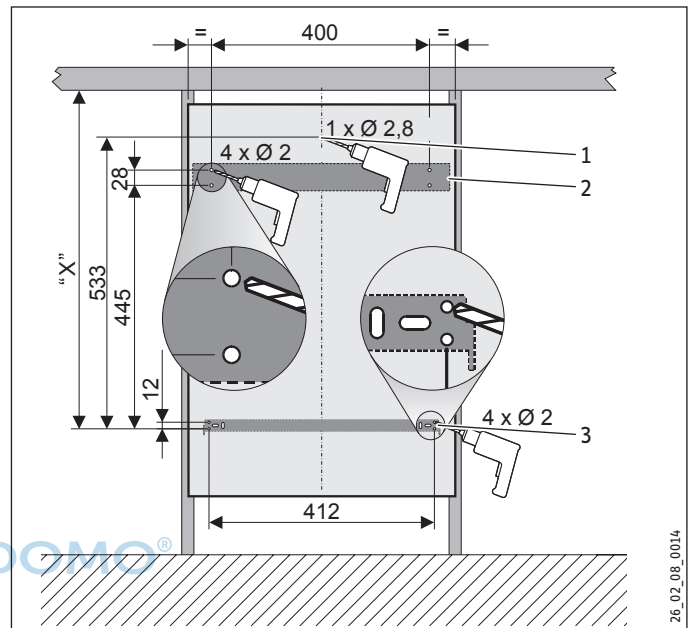
- Führen Sie ein flexibles Netzanschlusskabel durch die „Durchführung elektr. Leitungen“ (siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“) und die Zugentlastung.
- Schließen Sie die gewünschte Leistung entsprechend der Elektroschaltpläne an (siehe Kapitel „Technische Daten / Elektroschaltpläne und Anschlüsse“).
- Schrauben Sie die Zugentlastung fest.
- Befestigen Sie das Netzanschlusskabel in der Kabelhalterung.
- Kreuzen Sie auf dem Typenschild die gewählte Anschlussleistung und -spannung mit einem Kugelschreiber an.

10.4 Ggf. Dekorverkleidung montieren (nicht im Lieferumfang)

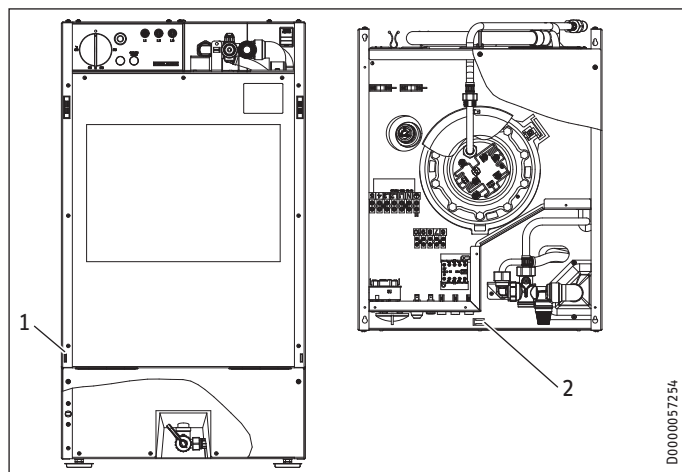
Das Unterbaugerät kann mit einer Frontverkleidung und einer Sockelblende der Küche angepasst werden.

Zur Befestigung montieren Sie die beiliegenden Teile auf Frontverkleidung und Sockelblende.

Frontverkleidung



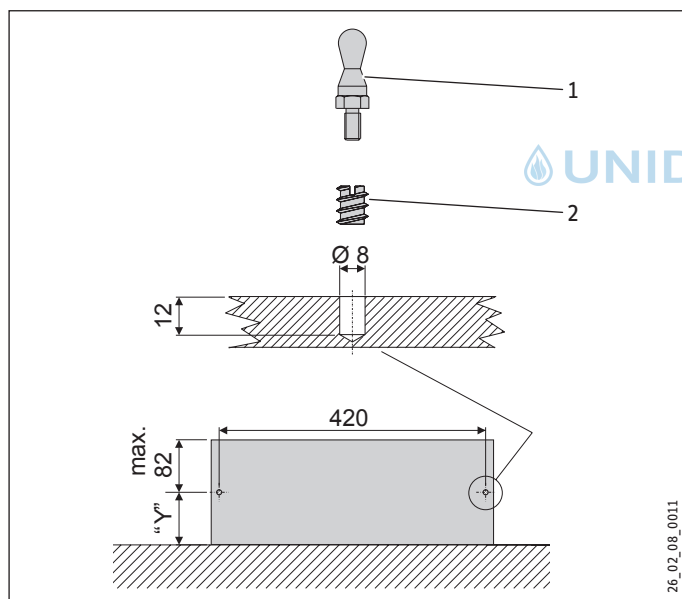
- 1 Position Halteband
- 2 Position Magnetplatte
- 3 Position Frontplatten-Halteblech
- X Abstand zwischen Arbeitsplatte und Frontplatten-Halteblech
- Hängen Sie das Frontplatten-Halteblech am Gerät ein, um den Abstand „X“ zwischen Arbeitsplatte und Frontplatten-Halteblech zu ermitteln.
- Übertragen Sie das Maß „X“ minus dem gewünschten Abstand zwischen Arbeitsplatte und Frontplatte auf die Rückseite der Frontplatte und markieren Sie die Position der Bohrlöcher. Sie können die Langlöcher zum Justieren nutzen.
- Befestigen Sie das Frontplatten-Halteblech mit den beiliegenden 4 Schrauben auf der Rückseite der Frontplatte.
- Befestigen Sie die Magnetplatte mit den beiliegenden 4 Schrauben auf der Rückseite der Frontplatte.
- Befestigen Sie das Halteband mit der beiliegenden Schraube und Scheibe auf der Rückseite der Frontplatte.



- 1 Aussparung für Frontplatten-Halteblech
2 Befestigung Halteband

- ▶ Hängen Sie die Frontverkleidung im Gerät ein.
- ▶ Hängen Sie das Halteband im Gerät ein.

Sockelblende



- 1 Fassonschraube
2 Gewindemuffe
Y Abstand zwischen Fußboden und Befestigungslöchern
- ▶ Schrauben Sie die Sockelblende des Gerätes ab.
 - ▶ Ermitteln Sie den Abstand „Y“ zwischen Fußboden und den Befestigungslöchern am Gerät.
 - ▶ Übertragen Sie das Maß „Y“ auf die Rückseite der Sockelblende. Der Abstand zwischen Lochmitte und Oberkante der Sockelblende darf maximal 82 mm betragen.
 - ▶ Bohren Sie 2 Sacklöcher (Ø 8 mm, 12 mm tief).
 - ▶ Schrauben Sie die 2 Gewindemuffen ein.
 - ▶ Schrauben Sie die 2 Fassonschrauben ein.
 - ▶ Montieren Sie die Sockelblende.

10.5 Gerät befüllen

- ▶ Befüllen Sie das Gerät.
- ▶ Prüfen Sie die Dichtheit.

10.6 Montage abschließen



Sachschaden

Schläuche dürfen nicht geknickt oder abgequetscht montiert werden,

- ▶ Befestigen Sie die Schaltraumabdeckplatte mit den beiliegenden 9 Schrauben und 2 Zahnscheiben.
- ▶ Schieben Sie das Gerät ein, bis es mit der Einbauöffnung bündig ist.
- ▶ Befestigen Sie das Gerät mit den beiliegenden 2 Schrauben an der Arbeitsplatte.
- ▶ Richten Sie das Gerät bei Bedarf aus.

11. Inbetriebnahme

11.1 Erstinbetriebnahme

- ▶ Öffnen Sie eine Entnahmestelle so lange, bis das Gerät gefüllt und das Leitungsnetz luftfrei ist.
- ▶ Stellen Sie die Durchflussmenge ein. Beachten Sie dabei die maximal zulässige Durchflussmenge bei voll geöffneter Armatur (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).
- ▶ Reduzieren Sie ggf. die Durchflussmenge am Absperrventil der Sicherheitsgruppe.
- ▶ Drehen Sie den Temperatur-Einstellknopf auf maximale Temperatur.
- ▶ Schalten Sie die Netzspannung ein.
- ▶ Prüfen Sie die Arbeitsweise des Gerätes. Achten Sie dabei auf das Abschalten des Temperaturreglers.
- ▶ Prüfen Sie die Funktion des Sicherheitsventils.

11.1.1 Übergabe des Gerätes

- ▶ Erklären Sie dem Benutzer die Funktion des Gerätes und der Sicherheitsgruppe und machen Sie ihn mit dem Gebrauch vertraut.
- ▶ Weisen Sie den Benutzer auf mögliche Gefahren hin, speziell die Verbrühungsgefahr.
- ▶ Übergeben Sie diese Anleitung.

11.2 Wiederinbetriebnahme

Siehe Kapitel „Erstinbetriebnahme“.

12. Außerbetriebnahme

- ▶ Trennen Sie das Gerät mit der Sicherung in der Hausinstallation von der Netzspannung.
- ▶ Entleeren Sie das Gerät. Siehe Kapitel „Wartung / Gerät entleeren“.

13. Störungsbehebung

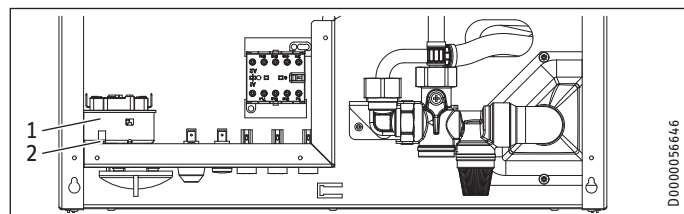


Hinweis

Bei Temperaturen unter -15°C kann der Sicherheitstemperaturbegrenzer auslösen. Diesen Temperaturen kann das Gerät schon bei der Lagerung oder beim Transport ausgesetzt sein.

Störung	Ursache	Behebung
Das Wasser wird nicht warm.	Der Sicherheitstemperaturbegrenzer hat angesprochen, weil der Regler-Begrenzer-Kombination aus.	Beheben Sie die Fehlerursache. Tauschen Sie die Regler-Begrenzer-Kombination aus.
	Der Sicherheitstemperaturbegrenzer hat angesprochen, weil die Temperatur -15°C unterschritten hat.	Drücken Sie die Rückstellaste (siehe Abbildung).
	Die Schnellheizung schaltet nicht ein.	Prüfen Sie Taster.
	Der Heizflansch ist defekt.	Tauschen Sie den Heizflansch aus.
Das Sicherheitsventil tropft bei ausgeschalteter Heizung.	Der Ventilsitz ist verschmutzt.	Reinigen Sie den Ventilsitz.
	Der Versorgungsdruck ist zu hoch.	Kontrollieren Sie den Versorgungsdruck und montieren Sie ggf. ein Druckminderventil.

Rückstellaste Sicherheitstemperaturbegrenzer



- 1 Regler-Begrenzer-Kombination
- 2 Rückstellaste Sicherheitstemperaturbegrenzer

14. Wartung



WARNUNG Stromschlag

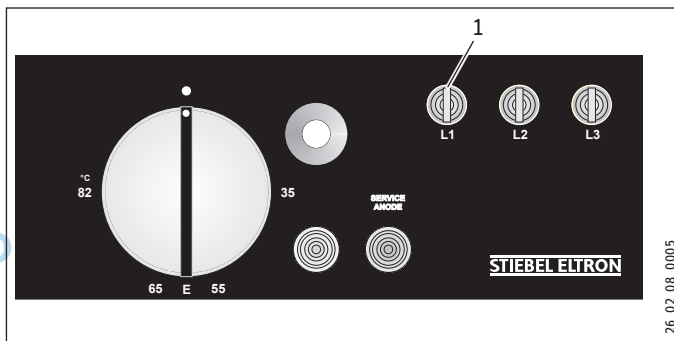
Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus. Trennen Sie vor allen Arbeiten das Gerät allpolig von der Netzspannung. Falls Sie das Gerät als Unterbaugerät nutzen, ziehen Sie das Gerät für Wartungsarbeiten nach vorn heraus.

Wenn Sie das Gerät entleeren müssen, beachten Sie das Kapitel „Gerät entleeren“.

Beachten Sie die Eintauchtiefen der Regler-Begrenzer-Kombination (siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“).

14.1 Spannungsversorgung prüfen

Sie können die Spannungsversorgung des eingebauten Gerätes vorn an der Bedienblende prüfen.

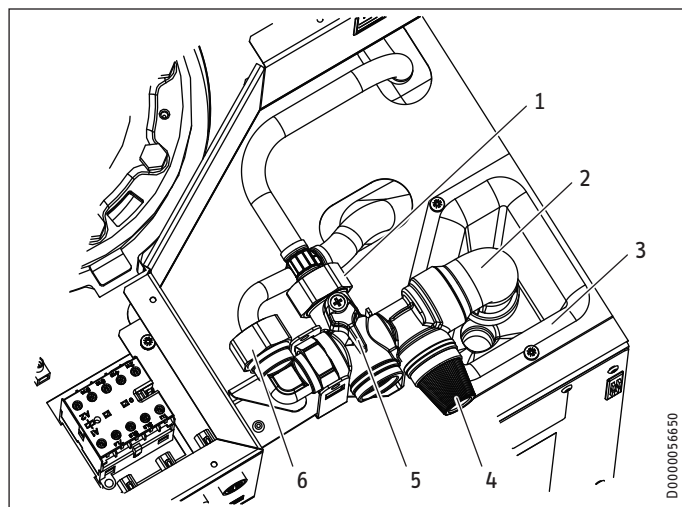


1 Prüföffnung Spannungsversorgung

- Schrauben Sie die Kappen heraus.
- Schrauben Sie die Kappen nach der Prüfung wieder ein.

14.2 Sicherheitsventil prüfen

Sie können das eingebaute Sicherheitsventil von vorn warten.



- 1 Kaltwasser Zulauf
- 2 Sicherheitsventil Ablauf
- 3 Ablauftrichter
- 4 Sicherheitsventil
- 5 Absperrventil
- 6 Speicherzulauf

- Prüfen Sie das Sicherheitsventil zweimal jährlich.
- Drehen Sie dazu die Anlüftkappe nach links.

Während der Aufheizung tropft das Ausdehnungswasser aus dem Sicherheitsventil in den Ablauftrichter.

- Falls während der Prüfung kein Wasser austritt, tauschen Sie die komplette Sicherheitsgruppe aus.

14.3 Gerät entleeren



WARNUNG Verbrennung
Beim Entleeren kann heißes Wasser austreten.

Falls das Gerät für Wartungsarbeiten oder bei Frostgefahr zum Schutz der gesamten Installation entleert werden muss, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Schließen Sie das Absperrventil der Sicherheitsgruppe.
- Öffnen Sie das Entleerungsventil hinter der Sockelblende (siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“).

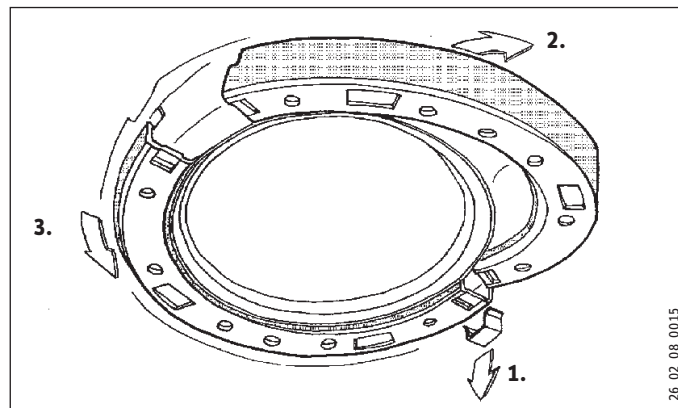
14.4 Signalanode austauschen

- Kontrollieren Sie die Signalanode, wenn die Signallampe „SERVICE ANODE“ leuchtet, und tauschen Sie sie ggf. aus. Beachten Sie die Schlüsselweite 27 der Anode.
- Achten Sie beim Austausch der Anode darauf, dass Sie den Druckschalter dicht aufschrauben (handfest, Anzugsdrehmoment 100 +50 Ncm).
- Beachten Sie dabei den maximalen Übergangswiderstand 1,0 Ω zwischen Schutzanode und Behälter.

14.5 Entkalken

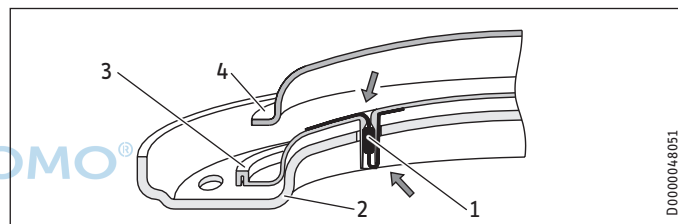
- Entkalken Sie den Flansch nur nach Demontage.
- Behandeln Sie die Behälteroberfläche und die Schutzanode nicht mit Entkalkungsmitteln.

14.6 Flanschring austauschen



14.7 Korrosionsschutzwiderstand

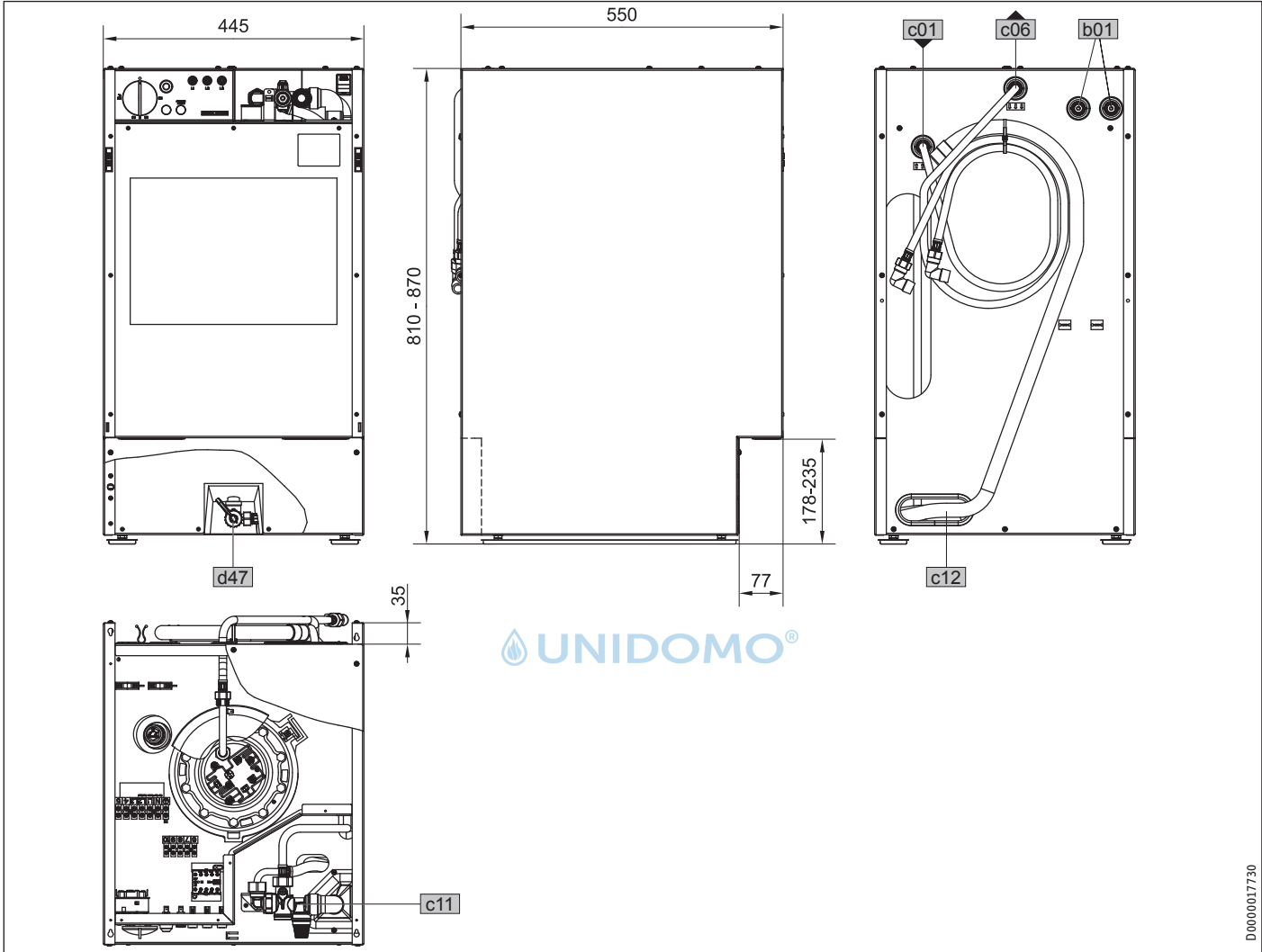
Stellen Sie sicher, dass bei der Wartung der Korrosionsschutzwiderstand an der Isolierplatte nicht beschädigt oder entfernt wird. Bauen Sie den Korrosionsschutzwiderstand nach dem Austausch wieder ordnungsgemäß ein.



- 1 Korrosionsschutzwiderstand (390 Ω)
- 2 Druckplatte
- 3 Isolierplatte
- 4 Heizflansch

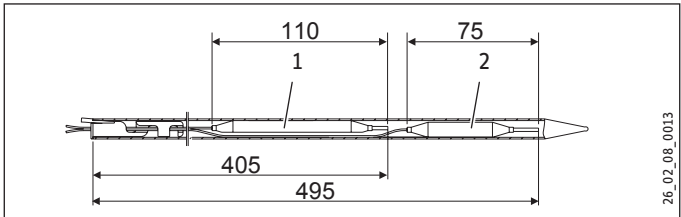
15. Technische Daten

15.1 Maße und Anschlüsse



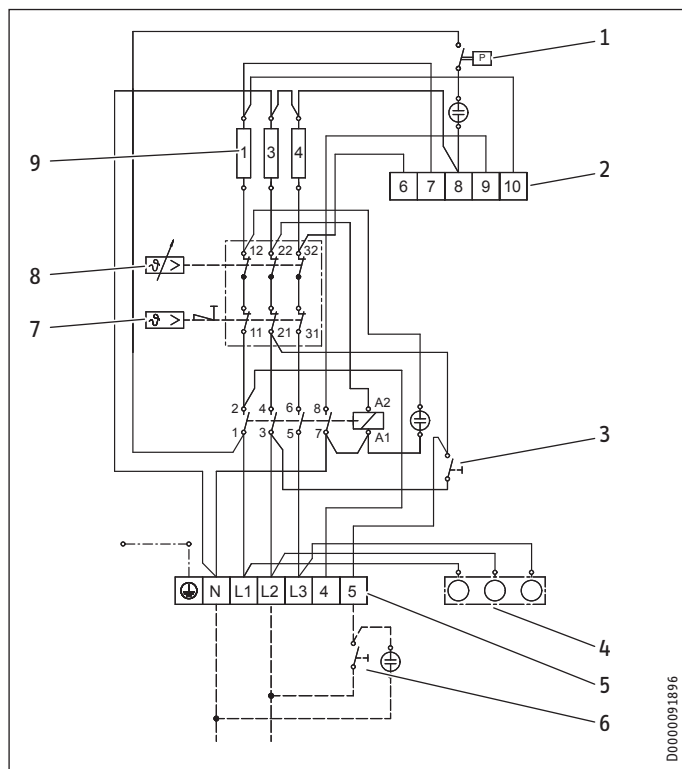
HT 80 S			
b01	Durchführung elektr. Leitungen		
c01	Kaltwasser Zulauf	Außengewinde	G 1/2 A
c06	Warmwasser Auslauf	Außengewinde	G 1/2 A
c11	Sicherheitsgruppe		
c12	Sicherheitsventil Ablauf		
d47	Entleerung		

Regler-Begrenzer-Kombination Eintauchtiefen



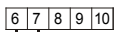
- 1 Reglerfühler
- 2 Begrenzerfühler

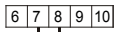
15.2 Elektroschaltpläne und Anschlüsse

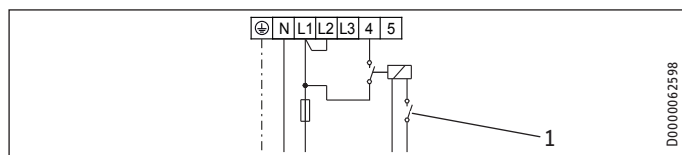


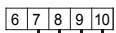
- 1 Druckschalter für Signalanode
- 2 Anschlussklemme Leistungumschaltung
- 3 Taster für Schnellheizung
- 4 Prüfmöglichkeit der Spannungsversorgung
- 5 Anschlussklemme Elektroanschluss
- 6 Fernbedienung der Schnellheizung
- 7 Sicherheitstemperaturbegrenzer
- 8 Temperaturregler
- 9 Heizkörper je 2 kW ~ 230 V

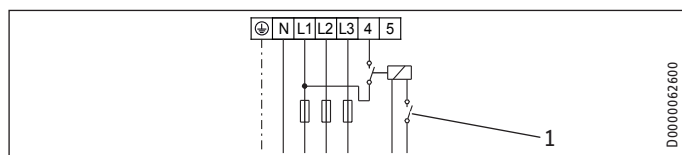
Zweikreisbetrieb

1/3 kW  1/N/PE ~ 230 V

2/4 kW  1/N/PE ~ 230 V

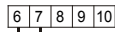


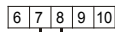
2/6 kW  3/N/PE ~ 400 V

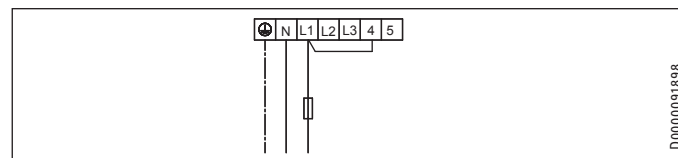


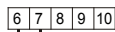
- 1 EVU-Kontakt

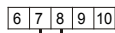
Einkreisbetrieb

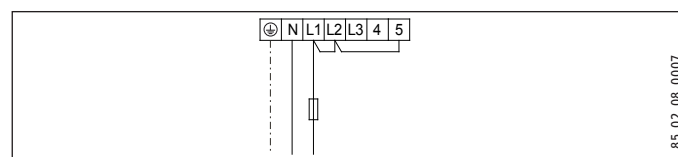
1 kW  1/N/PE ~ 230 V

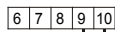
2 kW  1/N/PE ~ 230 V

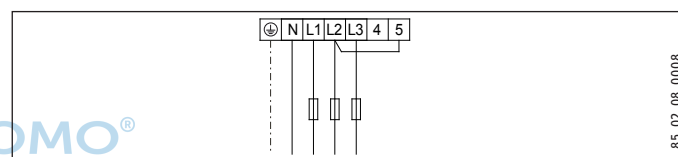


3 kW  1/N/PE ~ 230 V

4 kW  1/N/PE ~ 230 V



6 kW  3/N/PE ~ 400 V



15.3 Aufheizzeit

Die Aufheizdauer ist abhängig vom Speicherinhalt, von der Kaltwassertemperatur und der Heizleistung.

Anschlussleistung	Temperatureinstellung	
	65 °C	82 °C
1 kW	5,1 h	6,8 h
2 kW	2,6 h	3,4 h
3 kW	1,7 h	2,3 h
4 kW	1,3 h	1,7 h
6 kW	0,9 h	1,1 h

15.4 Störfallbedingungen

Im Störfall können Temperaturen bis 95 °C bei 0,6 MPa auftreten.

15.5 Angaben zum Energieverbrauch

Produktdatenblatt: Konventionelle Warmwasserbereiter nach Verordnung (EU) Nr. 812/2013 | 814/2013

		HT 80 S
		074196
Hersteller		STIEBEL ELTRON
Lastprofil		L
Energieeffizienzklasse		C
Energetischer Wirkungsgrad	%	39
Jährlicher Stromverbrauch	kWh	2661
Temperatureinstellung ab Werk	°C	60
Schallleistungspegel	dB(A)	15
Möglichkeit des ausschließlichen Betriebs zu Schwachlastzeiten		-
Smart-Funktion		-
Mischwassermenge 40 °C	l	140
Täglicher Stromverbrauch	kWh	12,255

15.6 Datentabelle

		HT 80 S
		074196
Hydraulische Daten		
Nenninhalt	l	80
Mischwassermenge 40 °C (15 °C/60 °C)	l	140
Elektrische Daten		
Anschlussleistung ~ 230 V	kW	1-4
Anschlussleistung ~ 400 V	kW	1-6
Nennspannung	V	230/400
Phasen		1/N/PE,3/N/PE
Frequenz	Hz	50
Betriebsart Einkreis		X
Betriebsart Zweikreis		X
Einsatzgrenzen		
Temperatureinstellbereich	°C	35-82
Max. zulässiger Druck	MPa	1
Prüfdruck	MPa	1,3
Max. zulässige Temperatur	°C	95
Max. Durchflussmenge	l/min	18
Leitfähigkeit Trinkwasser min./max.	µS/cm	100-1500
Energetische Daten		
Bereitschaftsenergieverbrauch/ 24 h bei 65 °C	kWh	1,2
Energieeffizienzklasse		C
Ausführungen		
Schutzart (IP)		IP24
Bauart geschlossen		X
Farbe		Seitenwände weiß
Dimensionen		
Tiefe	mm	550
Höhe	mm	870
Breite	mm	445
Gewichte		
Gewicht leer	kg	45,5
Gewicht gefüllt	kg	125

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk / Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerker beziehungsweise dem Fachhandel.

Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme in Deutschland.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland



Geräteentsorgung

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker / Fachhändler.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:

05531 702-111

oder schreiben Sie uns:

Stiebel Eltron GmbH & Co. KG

- Kundendienst -

Fürstenberger Straße 77, 37603 Holzminden

E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de

Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendiensteinsätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.15 bis 18.00 Uhr, freitags bis 17.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendiensteinsätze bis 21.30 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendiensteinsätze an Wochenenden und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im Übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.



Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



-  Individuelle Beratung
-  Kostenloser Versand
-  Hochwertige Produkte

-  Komplettpakete
-  Über 15 Jahre Erfahrung
-  Markenhersteller

Deutschland

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Straße 33 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 702-0 | Fax 05531 702-480
info@stiebel-eltron.de
www.stiebel-eltron.de

Verkauf

Kundendienst

Ersatzteilverkauf

Tel. 05531 702-110 | Fax 05531 702-95108 | info-center@stiebel-eltron.de
Tel. 05531 702-111 | Fax 05531 702-95890 | kundendienst@stiebel-eltron.de
Tel. 05531 702-120 | Fax 05531 702-95335 | ersatzteile@stiebel-eltron.de

Australia

STIEBEL ELTRON Australia Pty. Ltd.
294 Salmon Street | Port Melbourne VIC 3207
Tel. 03 9645-1833 | Fax 03 9644-5091
info@stiebel-eltron.com.au
www.stiebel-eltron.com.au

Austria

STIEBEL ELTRON Ges.m.b.H.
Gewerbegebiet Neubau-Nord
Margaritenstraße 4 A | 4063 Hörsching
Tel. 07221 74600-0 | Fax 07221 74600-42
info@stiebel-eltron.at
www.stiebel-eltron.at

Belgium

STIEBEL ELTRON bvba/sprl
't Hofveld 6 - D1 | 1702 Groot-Bijgaarden
Tel. 02 42322-22 | Fax 02 42322-12
info@stiebel-eltron.be
www.stiebel-eltron.be

China

STIEBEL ELTRON (Tianjin) Electric Appliance Co., Ltd.
Plant C3, XEDA International Industry City
Xiqing Economic Development Area
300085 Tianjin
Tel. 022 8396 2077 | Fax 022 8396 2075
info@stiebeleltron.cn
www.stiebeleltron.cn

Czech Republic

STIEBEL ELTRON spol. s r.o.
Dopraváků 749/3 | 184 00 Praha 8
Tel. 251116-111 | Fax 235512-122
info@stiebel-eltron.cz
www.stiebel-eltron.cz

Finland

STIEBEL ELTRON OY
Kapinakuja 1 | 04600 Mäntsälä
Tel. 020 720-9988
info@stiebel-eltron.fi
www.stiebel-eltron.fi

France

STIEBEL ELTRON SAS
7-9, rue des Selliers
B.P 85107 | 57073 Metz-Cédex 3
Tel. 0387 7438-88 | Fax 0387 7468-26
info@stiebel-eltron.fr
www.stiebel-eltron.fr

Hungary

STIEBEL ELTRON Kft.
Gyár u. 2 | 2040 Budaörs
Tel. 01 250-6055 | Fax 01 368-8097
info@stiebel-eltron.hu
www.stiebel-eltron.hu

Japan

NIHON STIEBEL Co. Ltd.
Kowa Kawasaki Nishiguchi Building 8F
66-2 Horikawa-Cho
Saiwai-Ku | 212-0013 Kawasaki
Tel. 044 540-3200 | Fax 044 540-3210
info@nihonstiebel.co.jp
www.nihonstiebel.co.jp

Netherlands

STIEBEL ELTRON Nederland B.V.
Daviottenweg 36 | 5222 BH 's-Hertogenbosch
Tel. 073 623-0000 | Fax 073 623-1141
info@stiebel-eltron.nl
www.stiebel-eltron.nl

Poland

STIEBEL ELTRON Polska Sp. z O.O.
ul. Działkowa 2 | 02-234 Warszawa
Tel. 022 60920-30 | Fax 022 60920-29
biuro@stiebel-eltron.pl
www.stiebel-eltron.pl

Russia

STIEBEL ELTRON LLC RUSSIA
Urzhumskaya street 4,
building 2 | 129343 Moscow
Tel. 0495 7753889 | Fax 0495 7753887
info@stiebel-eltron.ru
www.stiebel-eltron.ru

Slovakia

TATRAMAT - ohrievače vody s.r.o.
Hlavná 1 | 058 01 Poprad
Tel. 052 7127-125 | Fax 052 7127-148
info@stiebel-eltron.sk
www.stiebel-eltron.sk

Switzerland

STIEBEL ELTRON AG
Industrie West
Gass 8 | 5242 Lupfig
Tel. 056 4640-500 | Fax 056 4640-501
info@stiebel-eltron.ch
www.stiebel-eltron.ch

Thailand

STIEBEL ELTRON Asia Ltd.
469 Moo 2 Tambol Klong-Jik
Amphur Bangpa-In | 13160 Ayutthaya
Tel. 035 220088 | Fax 035 221188
info@stiebeleltronasia.com
www.stiebeleltronasia.com

United Kingdom and Ireland

STIEBEL ELTRON UK Ltd.
Unit 12 Stadium Court
Stadium Road | CH62 3RP Bromborough
Tel. 0151 346-2300 | Fax 0151 334-2913
info@stiebel-eltron.co.uk
www.stiebel-eltron.co.uk

United States of America

STIEBEL ELTRON, Inc.
17 West Street | 01088 West Hatfield MA
Tel. 0413 247-3380 | Fax 0413 247-3369
info@stiebel-eltron-usa.com
www.stiebel-eltron-usa.com

STIEBEL ELTRON



Irrtum und technische Änderungen vorbehalten! | Subject to errors and technical changes! | Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques! | Onder voorbehoud van vergissingen en technische wijzigingen! | Salvo error o modificação técnica! | Excepto erro ou alteração técnica | Zastrzeżone zmiany techniczne i ewentualne błędy | Omyly a technické změny jsou vyhrazeny! | A muszáki változtatások és tévedések jogát fenntartjuk! | Отсутствие ошибок не гарантируется. Возможны технические изменения. | Chyby a technické zmeny sú vyhradené!

Stand 9529